

Vorwort

Das moderne berufliche Tätigkeitsfeld ist durch eine hohe Komplexität und Dynamik mit anspruchsvollen Anforderungen und vielschichtigen Aufgaben gekennzeichnet, die vermehrt zu gesundheitsschädigenden Stressbelastungen führen können. Im Zuge der demografischen Entwicklung sowie im Hinblick auf die Verschiebung des Krankheitsspektrums – von somatischen zu psychischen bzw. psychosozialen Erkrankungen – mit ansteigenden Fehlzeiten gilt es, in einer zunehmend globalisierten, digitalisierten und flexibilisierten Arbeitswelt neue Perspektiven zur mentalen Gesunderhaltung und Leistungsfähigkeit verstärkt zu beleuchten.

Das Thema alters- und alternsgerechtes Arbeiten hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung zugenommen und rückt in den Fokus von Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Basierend auf dem Kompetenzmodell – welches von der Vorstellung eines »differentiellen« Alterns ausgeht – zielt die alternsgerechte Arbeitsweltgestaltung präventiv auch auf jüngere und Beschäftigte mittleren Alters ab. Auf Grund verschiedener Leistungs- und Persönlichkeitsbereiche und deren altersspezifischen Entwicklungen sollte die Unternehmenskultur auf eine strategische sowie langfristige Personalentwicklung setzen. Dabei stehen folgende zentrale Fragestellungen im Fokus:

- Welche funktionellen Veränderungen treten mit zunehmendem Alter auf?
- Welche Strategien können Ältere anwenden, um damit umzugehen?
- Wie kann man Arbeitstätigkeiten so gestalten, dass ältere Beschäftigte länger geistig fit und leistungsfähig bleiben und besser vor Demenz geschützt sind?
- Wie kommen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten mit komplexen automatisierten Arbeitswelten klar?
- Welchen Einfluss haben Arbeitsunterbrechungen speziell auf Ältere?
- Wie können (nicht nur) Ältere besser mit Stress umgehen?
- Was ist bei der Weiterbildung älterer Arbeitnehmer zu beachten?
- Welche Trainingsmaßnahmen sind zur Förderung mentaler und emotionale Fähigkeiten (nicht nur) älterer Beschäftigter geeignet?

Die Autoren des vorliegenden Buchs liefern Antworten auf diese Fragen und geben praxisorientierte Impulse für Praktiker zur proaktiven Bewältigung der heutigen und zukünftigen Herausforderungen moderner Arbeit.

Wir danken allen Autoren sowie dem Kohlhammer Verlag, und hier insbesondere Frau Dipl.-Psych. Annika Grupp, für die vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit.

Zugunsten einer lesefreundlichen Darstellung wird in diesem Text bei personenbezogenen Bezeichnungen in der Regel die männliche Form verwendet. Diese schließt, wo nicht anders angegeben, alle Geschlechtsformen ein (weiblich, männlich, divers).

Wir wünschen allen Lesern dieses Buches eine gewinnbringende Lektüre.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Michael Falkenstein

Prof. Dr. Claudia Kardys